

**STADT BIBLIOTHEK
GERMERING**

**Budget-Sachbericht
der
Stadtbibliothek Germering
für das 1. und 2. Halbjahr 2017
<Gesamtbericht>**



0. Einleitung

2017 war für die Stadtbibliothek Germering und deren Kooperationspartner ein anspruchsvolles und erfolgreiches Jahr. Im Berichtsjahr konnte das Team der Bibliothek einige (langgehegte) Projekte realisieren und wichtige inhaltliche und organisatorische Weichen stellen.

Dieser Gesamtbericht soll in der Rückschau zeigen, wie sich die Bibliothek als Einrichtung entwickelt und wie die Zukunft gemeinsam mit Stadt, Stadtrat und allen mit der Bibliothek verbundenen Kooperationspartnern gestaltet werden kann.

1. Zahlen des Jahres 2017

Im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wurden in der Stadtbibliothek Germering insgesamt **260.043 Entleihungen** getätigt. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 2,4% gegenüber dem Vorjahresergebnis. In dieser Zahl sind auch die Entleihungen von eMedien über die Internet-Plattform DigiBObb (Digitale Bibliothek Oberbayern) enthalten.

Entleihungen physischer / analoger Medien:	241.080
Entleihungen eMedien:	<u>18.963</u>
Entleihungen gesamt:	260.043

Der analoge Medienbestand belief sich zum Stichtag 31.12.2017 auf **52.870 Medien** und blieb damit aufgrund der kontinuierlichen Bestandspflege nahezu gleich (Vorjahr: 52.027 Medien).

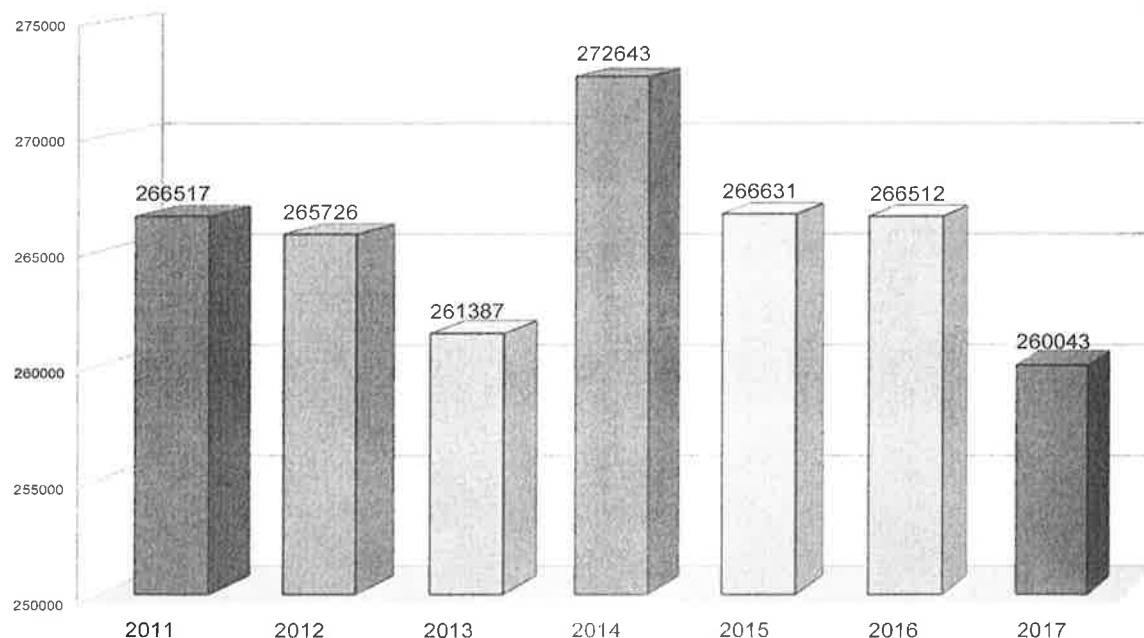
Das Angebot an eMedien im Verbund DigiBObb lag zum Ende des Jahres 2017 bei **14.371 eMedien**. Man kann demzufolge von einem Gesamtbestand von 67.241 Medien ausgehen, unter denen die Kundschaft der Stadtbibliothek Germering auswählen kann (siehe Diagramm 1.3).

Im Laufe des Jahres meldeten sich 896 Personen neu zur Bibliotheksbenutzung an. Die Zahl der aktivierten Bibliotheksausweise im Jahr 2017 war mit 5.048 stabil.

1.1 Mediennutzung und Neu-Anmeldungen 2011 bis 2017 im Vergleich:

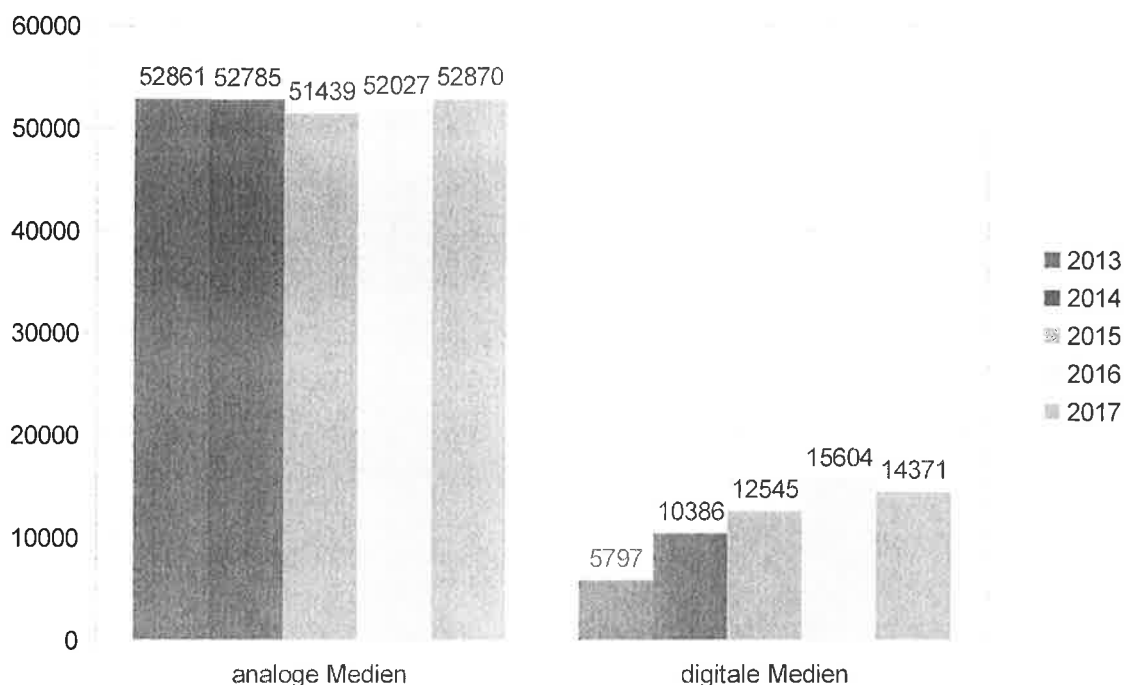
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Analoger Medien-Bestand	51 707	52 302	52 861	52 758	51 439	52 027	52 870
Entleihungen (gesamtes Jahr, ab 2013 mit eMedien)	266.517	265 726	261 387	272 643	266 631	266 512	260 043
Neu-Anmeldungen	1 056	887	897	990	872	979	896

1.2 Entleihungen 2011 bis 2017 im Vergleich:



1.3 Medienbestand

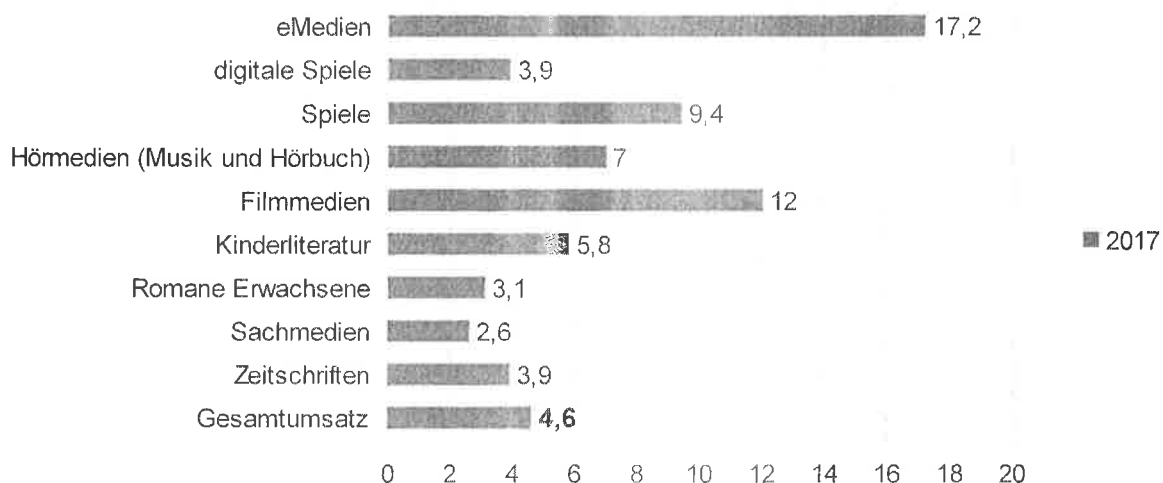
Größe des analogen und digitalen Medienbestandes:



2017 wurden nach Absprache mit allen teilnehmenden DigiBObb-Bibliotheken ein Konzept entwickelt, veraltete eMedien aus dem Bestand zu löschen, damit auch die eMedien-Datenbank stets aktuell ist. Die Stadtbibliothek Germering ist z. Bsp. für die Aktualität des Bestandes "Technik" zuständig und hat bereits Bestandspflege betrieben. Aufgrund dieser Maßnahme sind die Bestandszahlen der DigiBObb rückläufig.

1.4 Umsatz der einzelnen Medienarten:

Umsatzfaktor der Medienarten



(Anzahl der Entleihungen : Anzahl der Medien = Umsatzfaktor)

Anmerkungen:

Die **Filmmedien** und **eMedien** waren 2017 - wie in den vergangenen Jahren - besonders gefragt und intensiv genutzt.

Seit 2013 bietet die Stadtbibliothek Germering in einem Verbund öffentlicher Bibliotheken, **eMedien** zum zeitlich befristeten Download an. Dem Verbund „**Digitale Bibliothek Oberbayern – DigiBObb**“ gehörten Ende 2017 weiterhin zwölf öffentliche Bibliotheken an.

Im zweiten Halbjahr 2017 kamen eLearning-Sprachkurse hinzu (siehe dazu Punkt 3. dieses Berichts).

Es ist weiterhin feststellbar, dass die von der Stadtbibliothek Germering angebotenen digitalen Medien sehr stark genutzt werden. Dagegen stagnieren die Entleihungszahlen der konventionellen ("analogen") Medien oder gehen leicht zurück. Im Vergleich zu 2016 verringerte sich die Zahl der analogen Entleihungen aus der Bibliothek um **4,0%**, die der eMedien stieg um **19%**.

1.5 Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit / Leseförderung und Veranstaltungen im gesamten Jahr 2017:

	Anzahl	Besucher*innen (ca.)
Ausstellung	12	1200
Lesung für Kinder und Jugendliche	3	91
Lesung / Vortrag für Erwachsene	17	650
Führung für Schulen, Kindergärten, Hortgruppen und andere Gruppen	22	550
Bilderbuchkino für Kinder	32	560
Vorlesen für Kleinkinder (ab Juli 2017 <i>jeden</i> Samstag)	86	800
Literaturaktion für Kinder im Kindergartenalter (Vorlesen + Basteln)	3	39
Schlaubi-Aktionsnachmittag und Schlaubi-Sonderaktion für Schulklassen (ab April 2017 mangels Nachfrage eingestellt)	12	150
Aktion im Oster- und Sommer-Ferienprogramm	6	79
Buchflohmarkt der Stadtbibliothek	2	1800
Aktion „Schuleinschreibung“	1	80
ARD-Radionacht in der Kinderbibliothek	1	12
Lese-Nikolaus Projekt mit der Theresen-Grundschule	1	17
Sonstige Veranstaltungen (Interkultureller Treff, Seniorenliteratur, vhs-Literaturkreis, Preisverleihungen...)	18	450
Summe der Veranstaltungen	216	6478

Anmerkungen:

Die Stadtbibliothek bot im Laufe des Jahres 2017 zahlreiche Veranstaltungen an, die auch in finanzieller und organisatorischer Kooperation mit Bildungspartner*innen (Synergie) durchgeführt wurden.

Da insbesondere das Konzept der Kinderveranstaltungen und der Angebote zur Leseförderung den Erfordernissen angepasst werden sollte, wurden einzelne Aktionen ausgeweitet (Bsp.: Samstags-Vorlesestunde), andere aufgrund mangelnder Nachfrage eingestellt (Bsp.: Schlaubi-Spielenachmittage). Gerade bei Kinderveranstaltungen kann das Team der Bibliothek auf einen kleinen aber sehr zuverlässigen Stamm von ehrenamtlichen Helfer*innen zurückgreifen. Dies erleichterte das regelmäßige Angebot wie zum Beispiel die Samstags-Vorlesestunde.

Seit Eröffnung der Bibliothek im attraktiven und zentralen Gebäude hat sich die Bibliothek zu einem Ort entwickelt, der auch als Veranstaltungsort attraktiv und gut angenommen ist.

2. Bibliotheksteam

Praktika

Im gesamten Jahr 2017 absolvierten 9 Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und angehende Student*innen ein Praktikum in der Stadtbibliothek. Die Dauer der Praktika differierte zwischen einer und vier Wochen.

Weitere Praktikanten aus Nigeria und Indien konnten aufgrund nicht erteilter Visa durch die Deutschen Botschaften bisher nicht betreut werden. Die Planungen zu diesen Fachaufenthalten werden jedoch weiter vorangetrieben. Die Stadtbibliothek Germering steht auch zukünftig gerne als internationale Praktikumsbibliothek zur Verfügung.

3. Digitale Bibliothekstechnik

Bibliotheks-App

Smartphones sind mittlerweile für viele Menschen kleine mobile „Büros“ zur Verwaltung des Alltags. Um auf diese Entwicklung und vielfache Kundenwünsche einzugehen, hat die Stadtbibliothek in den Jahren 2016/2017 gemeinsam mit einer Firma eine Bibliotheks-App für die beiden marktführenden Smartphone-Betriebssysteme entwickeln lassen. Diese App steht seit August 2017 kostenlos zum Download zur Verfügung. Der Leistungsumfang dieser App umfasst:

- Suche im Online-Katalog der Bibliothek
- Erinnerungsfunktion für ablaufende Leihfristen
- Verwalten mehrerer Bibliothekskonten
- Verlängerung von Leihfristen
- Vormerken / Reservierung von Medien
- Merklisten anlegen
- Suche im Katalog nach ISBN mit Barcode-Scanner
- Zugriff und Recherche in der Onleihe und Download von eMedien
- Suche nach Neuerscheinungen



Die Rückmeldungen der Kundschaft zu Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit und Zuverlässigkeit sind sehr positiv. In den kommenden Jahren wird diese App kontinuierlich den aktuellen Erfordernissen angepasst und gepflegt.

Angebot von eLearning-Sprachkursen in der Onleihe

Mit leichter zeitlicher Verzögerung startete im August 2017 das aktuellste eMedien-Angebot der Stadtbibliothek im Verbund DigiBObb: eLearning-Sprachkurse. Eigentlich bereits für Juni / Juli geplant, musste aufgrund von Problemen bei der technischen Anbindung an die Onleihe der Beginn auf August verschoben werden.

Seither stehen allen Leserinnen und Lesern mit einem aktivierten Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek Online-Kurse für die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Deutsch als Fremdsprache zur Verfügung. Im Gegensatz zu eMedien zum zeitlich befristeten Download laufen diese Sprachkurse mit den Komponenten eVideo-Tutorials, Übungen und Grammatik-Einheiten nicht nach einer „Entleihungsfrist“ ab, sondern können stets komplett bearbeitet werden.

Die Nutzung der Kurse ist ausschließlich am Computer möglich.

Der Kurs „Ich will Deutsch lernen“ (Deutsch als Fremdsprache) ist vom Volkshochschul-Verband Deutschland konzipiert und wird auch in den örtlichen Volkshochschulen empfohlen.



Einsatz von Tablets bei Gruppenführungen und Kinder- und Jugend-Aktionen

Aus dem Budgetvortrag von 2015 konnte die Stadtbibliothek im Sommer 2016 sechs Tablets erwerben. Diese wurden 2017 verstärkt bei Klassen- und Gruppenführungen als „digitale Bibliotheksralley“, im Rahmen des Ferienprogramm-Angebots oder als grafikbasierte Benutzereinführung für Menschen ohne ausreichende Deutsch-Kenntnisse eingesetzt.

Mit unterschiedlichen Programmen wurden vom Team der Stadtbibliothek Rallyes, thematische Quiz' oder kreative Montagen erstellt und angewendet.

So konnte im Sommer-Ferienprogramm 2017 ein zweitägiger Workshop für Jugendliche angeboten werden: „Story-Lab – entwirf deine eigene Foto-Story....“.

Ziel war und ist dabei, die Tablets als interaktive Geräte kreativ und zu Recherchezwecken einzusetzen und Kindern und Jugendlichen sinnvolle Alternativen zum passiven Medien-Konsum aufzuzeigen.

Neue Telefonie

Gemeinsam mit der IT-Abteilung der Stadt Germering wurde Ende 2017 eine neue Telefonanlage in der Bibliothek installiert, die – wie die Anlage der Stadt – das Internet nutzt. Diese Voice-over-IP genannte Technik bindet die Bibliothek mit ihrer Telefonanlage in das städtische Netz ein, die neuen Telefonnummern richtet sich zudem nach dem System der Stadt (089 / 89 419-XXX).

Ab Januar 2018 wird es einen Probetrieb unter Anleitung der IT-Abteilung der Stadt geben, die komplette Umstellung erfolgt dann schrittweise im ersten Halbjahr 2018. Diese Umstellung wird durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbibliothek begleitet.

Vorteile der neuen Telefonanlage sind:

- Anbindung an die städtische Anlage
- Reduzierung der Telefonkosten durch Internet-Telefonie
- Anlage auf dem neuesten technischen Stand
- Nebenstellen sind mobile Geräte, so dass telefonische Beratungen auch abseits der Service-Theke erfolgen können
- bessere telefonische Erreichbarkeit der Bibliothek

4. Organisatorisches

Angebot des neuen Medienbestandes Konsolenspiele

In vielen Bibliotheken wird bereits Software für die gängigen Spielekonsolen wie Nintendo, PlayStation oder Xbox angeboten. Die Stadtbibliothek Germering hatte bisher keinen solchen Medienbestand, da die Bedenken bezüglich der Inhalte, des Preis-Leistungsverhältnisses und der fehlenden technischen Aufwärtskompatibilität der Software überwogen.

Dieses Angebot wurde jedoch von der Zielgruppe der 11- bis 20-jährigen Kund*innen immer wieder angefragt. Daher entschloss sich die Stadtbibliothek ihren Medienbestand um diese Komponente zu erweitern.

Um einen sinnvollen und adäquaten Grundbestand anbieten zu können, entschloss sich das Team zur folgenden Vorgehensweise:

- analoge und digitale Umfrage innerhalb der Zielgruppe über das gewünschte Angebot
- Klärung der technischen Voraussetzungen
- Marktsichtung, welche Konsolenspiele für welche Altersgruppe angeboten werden können
- Ankauf und Einarbeitung eines Anfangsbestands von 60 Spielen
- Öffentlichkeitsarbeit und separate Präsentation zum neuen Medienbestand

Die Konsolenspiele konnten ab Anfang Oktober 2017 entliehen werden. Leider stellte sich heraus, dass (trotz Mediensicherung und Platzierung an einem gut einsehbaren Platz in der Bibliothek) Spiele gestohlen wurden. Der Verlust belief sich auf insgesamt 9 Spiele für unterschiedliche Konsolen. Daraufhin wurde Anzeige gegen Unbekannt erstattet und die Spiele an die Service-Theke verlagert, wo sie nur auf Nachfrage herausgegeben werden. Die bisherige Nutzung des Medienbestandes ist ausgezeichnet, daher wird in 2018 der Bestand inhaltlich und quantitativ ausgebaut.

Baumaßnahmen im <UG>

Zwischen Juli und September 2017 wurde unter Leitung des städtischen Bauamtes das gesamte Untergeschoss UG renoviert und saniert:

- Abschleifen und Neu-Versiegelung des Parketts
- neue Wandfarbe
- Ersatz der bisherigen regalgebundenen Neon-Röhren durch direkt an der Decke befestigten LED-Leuchten → flächendeckende Ausleuchtung
- Erneuerung der kaputten Sitzbank im Jugendbereich „Ohr“

Das Team der Stadtbibliothek Germering nutzte diese Renovierungsphase, um ein neues Raumkonzept und modernisierte Medienpräsentation zu gestalten

- Neuaufstellung der Regale im Jugendliteratur und CD-/DVD-Bereich
- Ergänzung der Hörbuch-Präsentation durch Stufentröge
- Anschaffung neuer Möbel für die Jugendlichen (siehe Neumöblierung Jugendbibliothek)

Einbau des Lernkabinetts, genannt LernBOXX

Seit Angebot des kostenlosen W-LANS wird die Bibliothek zunehmend von Schüler*innen und Student*innen als Lernort genutzt. Zusätzlich zur intensiven Nutzung des als „Lern- und Lesebereich“ definierten Areals im obersten Stockwerk der Bibliothek wurden Wünsche nach einem Lern-Rückzugsraum geäußert. Das Team der Stadtbibliothek entwickelte die Idee, im Untergeschoss in der Jugendbuchabteilung eine Raum-in-Raum-Lösung für Lernende zu gestalten.

Gemeinsam mit dem Bauamt der Stadt und einem externen Architekten wurde ein sogenanntes Lernkabinett geplant. Die Anfertigung konnte ein Germeringer Schreiner übernehmen. Zudem wurde das innovative Projekt zu 40% von der Bayerischen Staatsregierung gefördert.

Nach mehrmonatigen Planungen und den erfolgreichen Baumaßnahmen im UG wurde das Lernkabinett unter seinem „Markennamen“ LernBOXX im Dezember aufgebaut und kann im Januar 2018 der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden:

- 17 m² umbaute Fläche mit Platz für bis zu 12 Personen
- kostenloses W-LAN, mehrere Stromanschlüsse
- variable Tische und Stühle
- kostenlose Nutzung, nicht nur für angemeldete Bibliothekskund*innen
- Nutzung vier Stunden oder länger möglich
- Reservierung kann einige Tage vor der Nutzung erfolgen
- abschließbar, der Schlüssel ist gegen Ausweis an der Service-Theke erhältlich
- der Bestand an Lerntainer für weiterführende Schulen ist an der Außenwand der LernBOXX frei verfügbar

Das Team der Stadtbibliothek Germering ist sich sicher, mit diesem neuen Angebot die Aufenthaltsqualität in der Bibliothek nochmals steigern zu können und den vielen Lernenden und Lerngruppen ein maßgeschneidertes Angebot zu machen.



Neumöblierung der Jugendbibliothek und des Lesecafés

Die Stadtbibliothek wurde im Juni 1994 eröffnet, die meisten Möbelstücke gehören – wie das Regalsystem – zur Erstausrüstung. Wegen erheblicher Gebrauchsspuren und verändertem Kund*innen-Verhalten mussten 2017 die Möblierungen in der gerade renovierten Jugendbibliothek und dem Lesecafé erneuert werden.

In der Jugendbibliothek entschied sich das Team für knallrote moderne Sitzmöbel wie Sofas und Hocker.



Jugendbibliothek



Lesecafé
Zeitschriftenbereich

Das Lesecafé mit angeschlossenem Zeitschriften-Lesebereich sollte eher einen Lounge-Charakter erhalten. Daher wurden die Holzstühle und -tische der Erstausrüstung durch schwarze Kunstleder-Sessel und große runde Bistrotische ersetzt. Ergänzend gibt es zwei Sofas mit niedrigem Couchtisch.

Alle Möbel wurden bei einer auf Gastronomie und Büroausstattung spezialisierten bayerischen Firma bestellt und erfüllen Ansprüche wie gutes Design, hochwertige Verarbeitung und Belastbarkeit. Seit der Neumöblierung von Jugendbibliothek und Lesecafé erhält die Stadtbibliothek viel Lob über diese Neuerung, die Kundinnen und Kunden halten sich gerne dort auf.

5. Planungen / Ideen / Visionen

Google kills the library?

Wie der vorliegende Bericht verdeutlicht, geht die Zahl der Entleihung analoger Medien in der Stadtbibliothek Germering kontinuierlich zurück. Dies ist ein Phänomen, das laut Deutschem Bibliotheksverband (dbv) bundesweit festzustellen ist. Grund hierfür ist das mit der Einführung des Internets veränderte Informations-, Recherche- und Mediennutzungsverhalten der Menschen:

- digitale Inhalte als moderne Informations- und Unterhaltungsmedien
- Verfügbarkeit jederzeit
- Nutzung auf mobilen elektronischen Geräten
- digitale Inhalte selbst erzeugen, „teilen“, verbreiten → Interaktivität

Die Bibliothek sollte daher nicht nur die veränderten Rahmenbedingungen (Nutzungsverhalten und -Ansprüche, Medienentwicklung) zur Kenntnis nehmen und adäquat darauf reagieren, sondern möglichst aktiv mitgestalten.

Das Internet und seine Nutzungsmöglichkeiten, digitale Medien und veränderte Zielgruppen der bibliothekarischen Arbeit werden die Bibliothek auch in Zukunft nicht „überflüssig“ machen, jedoch Angebot und Arbeitsweise grundlegend verändern:

- Erhaltung der Bibliothek als zentrale offen zugängliche Einrichtung für alle Bevölkerungsgruppen
- Ausbau des Angebots digitaler Medien und Services
- Beratung und Vermittlung digitaler Kompetenzen für sehr unterschiedliche Nutzergruppen

- Pflege und Weiterentwicklung der räumlichen Aufenthaltsqualität der Bibliothek sowie der technischen Ausstattung
- Weiterhin Angebot eines multimedialen Bestandes aus Büchern und Printmedien wie Zeitschriften und Zeitungen, Non-Books wie CDs und DVDs, interaktiven und digitalen Medien wie eMedien und Streamingdiensten
- Weiterhin Vernetzung in der Kultur- und Bildungsszene Germerings, verstärkte Kooperation mit vhs, Schulen, Kindertagesstätten, Vereinen und Einrichtungen
- Weiterhin zielgruppenspezifisches Angebot an Veranstaltungen
- Weiterhin Förderung von Lese- und Medienkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen
- Weiterhin niederschwellige bibliothekarische Angebote, um allen aktiven und potenziellen Nutzer*innen die informatorische Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen

Diese Agenda kann in den kommenden Jahren in Zusammenarbeit mit Stadt und Stadtrat schrittweise realisiert werden, damit die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Umlandes weiterhin eine moderne und attraktive Bibliothek nutzen können. Rechtliche, finanzielle und organisatorische Rahmenbedingen werden dabei stets berücksichtigt und in die Entwicklung integriert.

Berichterstattung:



Christine Förster-Grüber
Bibliothekslleitung

06.02.2018

*„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn
man sie selbst gestaltet.“*

*Alan Curtis Kay (us-amerikanischer Informatiker, * 1940)*